

caritas

Bundeskongferenz

der Vorstände und Geschäftsführungen
von Ortsverbänden

**Bundeskongferenz der hauptamtlichen
Vorstände und Geschäftsführungen
der Ortscaritasverbände und der selbst-
ständigen örtlichen Regionalstrukturen**

25. bis 27. Mai 2020 in Berlin

in Kooperation mit:



Die Bundeskonferenz

Die Bundeskonferenz OCV ist entsprechend ihrer Arbeitsordnung „ein freiwilliger, selbstorganisierter Zusammenschluss von hauptamtlichen Vorständen und Geschäftsführungen von rechtlich selbstständigen Orts Caritasverbänden sowie von Leitungen der rechtlich unselbstständigen Regionalstrukturen der Diözesan-Caritasverbände in Deutschland“ (§ 3, Abs. 1 der Arbeitsordnung). Sie tagt mindestens einmal jährlich.

Die erste Bundeskonferenz OCV fand 2012 statt. Sie entstand im Rahmen des Projekts „Föderalismus und Kommunalisierung“ des DCV. Mit diesem Projekt reagierte der DCV darauf, dass etwa seit Anfang dieses Jahrhunderts in zunehmendem Maße Aufgaben und Entscheidungskompetenzen auf die Kommunen übergangen und damit den Orts Caritasverbänden eine neue Rolle zukam. Für den Verband war es deshalb unumgänglich, die Orts Caritasverbände stärker in den gesamtverbandlichen Meinungsbildungs- und Positionierungsprozess einzubinden. Damit wurde eine jahrzehntelange informelle Struktur von Bundestreffen der Ortsverantwortlichen in eine im Verband abgestimmte Form der Zusammenarbeit der Ortsebene überführt. Seitdem bewährt sich die Bundeskonferenz OCV als ein wichtiger Ort, um Erfahrungen und Meinungen der örtlichen Caritas aus allen Diözesen miteinander und mit dem Gesamtverband ins Gespräch zu bringen.

Die Arbeitsordnung der Bundeskonferenz OCV finden Sie im Carinet.

Zielsetzung

- Stärkung und bedarfsbezogene Weiterentwicklung der verbandlichen Meinungsbildung
- Größere Berücksichtigung der Belange der Ortsebene in der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitspolitik auf Landes- und Bundesebene sowie Unterstützung in sozialpolitischer Lobbyarbeit
- Koordinierung der Mitarbeit von Vertreter_innen der Ortsverbände in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Deutschen Caritasverbandes sowie bei der Besetzung verbandlicher Gremien
- Austausch mit Mitgliedern des Vorstands des Deutschen Caritasverbandes über die Wohlfahrts- und Verbandspolitik
- Informeller Austausch, gegenseitige Beratung, Unterstützung und Förderung der Arbeit der einzelnen Verbände sowie Stärkung des sozialpolitischen Lobbying des Deutschen Caritasverbandes

Die Bundeskonferenz OCV ist ein Begriff mit zwei Bedeutungen: Zum einen meint dieser Begriff die tatsächlich zusammentretende Konferenz in der Woche vor Pfingsten (in Berlin oder Freiburg), zum anderen die ständige Repräsentanz der Ortsverbandsebene in der Deutschen Caritas. Damit diese ständige Repräsentanz arbeitsfähig ausgeübt werden kann, wählt die Bundeskonferenz OCV alle vier Jahre einen Lenkungsausschuss und eine Sprechergruppe.

Mit der diesjährigen Konferenz endet die Amtsperiode 2016 – 2020. Die Wahlen erfolgen entsprechend der im Jahre 2015 verabschiedeten Wahlordnung (im Carinet eingestellt).

Alle angemeldeten Teilnehmer_innen erhalten spätestens Ende April die schriftlichen Berichte über die Arbeit der Sprechergruppe, des Lenkungsausschusses und die Vertretung einzelner Kolleg_innen in Gremien und Arbeitsgruppen des DCV, zusammen mit dem ggf. aktualisierten Programm sowie die Wahlordnung und ein Anschreiben, das unter Bezug auf die Wahlordnung über das Verfahren wie auch über bis dahin bekannte Kandidatinnen und Kandidaten informiert.

Programm

Montag, 25. Mai 2020

- ab 13:30 Uhr Begrüßungsimbiss
- 14:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Konferenz**
Wahlen: Wahlordnung, bereits bekannte Kandidat_innen
Wahl des Wahlausschusses
- 14:30 Uhr Präsenz und Wahrnehmung der Orts Caritasverbände in der deutschen Caritas aus Sicht einer DiCV-Direktorin
Prof. Dr. Ulrike Kostka, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
- 15:00 Uhr **Dialog Caritas in Europa - Entwicklungen und Herausforderungen für die Caritas am Beispiel der Caritas in Österreich**
Dr.ⁱⁿ Hildegard Aichberger, Mitglied der Geschäftsführung und Leiterin des Bereichs Kommunikation der Caritas Österreich
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr **Gespräch mit Eva M. Welskop-Deffaa
Sozialvorstand des Deutschen Caritasverbandes**
Moderation des Nachmittags: Regina Hertlein, Hans-Georg Liegener
- 18:30 Uhr Ende des ersten Konferenztages
- danach Gemeinsames Abendessen im Restaurant Zollpackhof,
Elisabeth-Abegg-Str. 1, 10557 Berlin
Gelegenheit, mit bekannten und unbekanntem Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu kommen.

Dienstag, 26. Mai 2020

- 08:45 Uhr **Morgenimpuls**
Dirk Hucko
- 09:00 Uhr **Gespräch mit Präsident Dr. Peter Neher**
Moderation: Regina Hertlein, Hans-Georg Liegener
- 10:30 Uhr **Rechenschaft und Rückblick: Gesprächsrunde mit der Sprecherguppe**
(Dabei auch Gelegenheit zu Fragen und Kommentierungen der vorher schriftlich zur Verfügung gestellten Berichte)
Moderation: Jean-Pierre Schneider, Michael Kreuzfelder
- 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr **"Von der steuerlichen Gemeinnützigkeit zum nachhaltigen Gemeinwohl: Gemeinwohl-Ökonomie"**
Vortrag von Christian Felber
Einführung: Peter Krücker
Moderation: Marcus Drees, Gaby Hagmans

13:00 Uhr	Mittagspause An einem Stand vor dem Tagungsraum können Sie sich über die 'neue caritas' / 'Sozialcourage' und das Angebot des Lambertusverlags informieren.
13:45 Uhr - 15:15 Uhr	Erste Workshop-Runde
15:15 Uhr - 15:45 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr - 17:15 Uhr	Zweite Workshop-Runde
17:15 Uhr - 17:30 Uhr	Kurze Pause
17:30 Uhr - 18:00 Uhr	Berichte aus den Workshops im Plenum
18:15 Uhr	Eucharistiefeier mit Prälat Dr. Peter Neher

Workshops

Nur in der 1. Workshop-Runde:

1. Von der steuerlichen Gemeinnützigkeit zu einer ganzheitlichen Gemeinwohl-Ökonomie

Die Gemeinwohlökonomie bietet (nicht nur) für Wohlfahrtsverbände ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis mit einem integrierten Managementsystem an: Sie ist ein ganzheitliches, zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell. Nach der Präsentation am Vormittag wird Christian Felber mit den Teilnehmenden die Gemeinwohl-Ökonomie vertiefen: Der Prozess der Gemeinwohlabilanzierung wird vorgestellt, Bedeutung und Nutzen einer Bilanzierung werden diskutiert.

Christian Felber, freier Publizist, Wien

Nur in der 2. Workshop-Runde:

2. Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Thema der Caritas: Das Beispiel Stromspar-Check

Klimaschutz als bedeutender Megatrend stellt die Caritas auf allen Ebenen vor große Herausforderungen. Wie gelingt es, sich für sozial gerechten Klimaschutz einzusetzen und selbst gleichzeitig klimaneutral zu werden? Mit dem Stromspar-Check engagieren wir uns seit vielen Jahren erfolgreich zum einen an der Schnittstelle von sozialem Engagement und Klimaschutz und zum anderen an neuen Kooperationsformen zwischen Wohlfahrtsverbänden und Energie- und Klimaschutzagenturen. Von diesen Erfahrungen gilt es zu lernen und diese gleichzeitig weiterzuentwickeln. Wir diskutieren in dem Workshop die Frage, wie wir uns als Ortscaritasverbände stärker an der Lösungsfindung zur gesellschaftlich dringlichen Frage des Klimaschutzes beteiligen können.

Marlene Potthoff, Caritasverband Frankfurt e.V., Bundesprojekt Stromsparmcheck Aktiv

In beiden Workshop-Runden:

3. Digitalstrategien örtlicher Verbände

Die Digitalisierung stellt auch an die Verbände der Caritas erhebliche Anforderungen und das auf unterschiedlichen Ebenen nach innen und nach außen. Die Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen, die Betrachtung der daraus resultierenden Chancen und Risiken und die Beschreibung der strategischen Herangehensweise und Umsetzung findet innerhalb der Digitalstrategie statt. Sie bildet den Rahmen um die bestehenden und zukünftigen Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung und gibt die Richtung der weiteren Entwicklungen vor.

Wie setze ich mich mit dem Thema auseinander? Welche Überlegungen benötigt es im Vorfeld? Welche Aspekte sollten betrachtet werden? Am Beispiel des OCV Köln und des OCV Krefeld werden die Hintergründe zur Entstehung einer Digitalstrategie beleuchtet und erste Erfahrungen zur Umsetzung kritisch-konstruktiv betrachtet.

Nina Dentges-Kapur, besondere Vertreterin nach § 30 BGB und Referentin des Vorstands mit Zuständigkeit für das Thema Digitalisierung im Caritasverband für die Region Krefeld e.V.

Carmen Witte-Yüksel, besondere Vertreterin nach § 30 BGB und Leitung Innovationsmanagement im Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

4. Seelsorgekonzept der Krefelder Caritasheime gGmbH

Für die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH gehört die Seelsorge in ihren Altenheimen unverzichtbar zum christlichen Profil. Sie wird strategisch als ein Alleinstellungsmerkmal betrachtet und ist Teil der Trägerverantwortung. Dabei geht es nicht nur um eine „liturgisch-sakramentale Versorgung“ (D. Nauer), sondern um die seelsorgliche Unterstützung der Bewohner_innen bei der Bewältigung von Lebenserfahrungen bis hin zur Sterbebegleitung und um eine Einrichtungskultur, in der Würde und Wertschätzung miteinander gelebt werden. Zur Umsetzung werden Mitarbeiter_innen in eigenen Kursen für seelsorgliche Begleitung qualifiziert und je Einrichtung ein/e Seelsorgekoordinator_in beauftragt. Im Arbeitskreis werden das Seelsorgekonzept, die Kurskonzeption und die praktischen Erfahrungen dargestellt.

Dr. Adelheid Jacobs-Sturm, Stabsstelle Seelsorge und christliche Unternehmenskultur

5. Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Management - Von Corporate Volunteering bis zur Berichterstattung - Einblicke in CSR-Aktivitäten in Einrichtungen der Caritas

Ein nachhaltiges Management zielt darauf ab, verantwortungsbewusst mit den endlichen Ressourcen umzugehen, damit heutige und künftige Generationen weltweit ein Leben in Würde - entsprechend ihrer Bedürfnisse - führen können. Im ökologischen Bereich entspricht das unserem Anspruch zur Bewahrung der Schöpfung, aber auch im ökonomischen und sozialen Bereich sind unsere Kompetenzen und Entwicklungen innerhalb der Möglichkeiten der Caritas gefragt. Diesen Aspekten möchten wir in dem Workshop nachgehen und dabei möglichst vielfältige Einblicke durch best practise-Beispiele ermöglichen.

Michael Buck, CSR-Kooperationszentrum im Deutschen Caritasverband e.V., Vorsitzender

Carina Uhlen, CSR-Kooperationszentrum im Deutschen Caritasverband e.V., Geschäftsführung

6. Verbandsbenchmark der Bereiche Finanzen, Personal, Dienstleistung und Verwaltung

Das Verwaltungsbenchmark des Deutschen Caritasverbandes wurde im Jahr 2007 als Initiative einiger Orts Caritasverbände entwickelt und erstmalig durchgeführt. Seit 2009 wurde es in der Verantwortung des DCV angeboten und meistens jährlich einmal durchgeführt. In diesem Jahr ist es aufgrund der Veränderungen in der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes ausgesetzt. Diese Unterbrechung soll im Arbeitskreis genutzt werden, um Ideen zur Weiterentwicklung und Veränderung zu sammeln und zu diskutieren (z.B. bedarfsgenaue Ausrichtung auf kleinere und größere Verbände). Als kundiger Fachmann steht Arnd Schäfer zur Verfügung, der das Verwaltungsbenchmark mit entwickelt und seither ununterbrochen fachlich begleitet hat.

Arnd Schäfer, Consulting im Non-Profit-Sektor, Niederkassel

7. Potenziale des BTHG für die Leistungserbringer

Die Bewegung weg von der Institutionenzentrierung hin zur Personenzentrierung, die der Gesetzgeber des Bundesteilhabegesetzes intendiert, birgt für Leistungsberechtigte und Leistungserbringer gleichermaßen große Chancen. Die Perspektive auf diese Chancen wird zuweilen verstellt von den Mühen, die der bislang eher holprig verlaufende Umsetzungsprozess den Leistungserbringern bereitet. Der Referent interpretiert das Bundesteilhabegesetz als das Ergebnis vieler politischer Kompromisse, die mitunter unklare oder widersprüchliche Regelungen zur Folge haben. Ziel des Workshops ist es, zentrale Intentionen des Bundesteilhabegesetzes und die damit verbundenen Chancen freizulegen, und diese ins Gespräch mit den Erfahrungen und Perspektiven der Praxis auf Ortsebene zu bringen.

Roland Rosenow, Deutscher Caritasverband e.V.

- 17:30 Uhr - Berichte aus den Workshops im Plenum
18:00 Uhr
- 18:15 Uhr **Eucharistiefeier mit Prälat Dr. Peter Neher**
- 19:30 Uhr Abend zur freien Verfügung (Abendessen in Selbstorganisation)

Mittwoch, 27. Mai 2020

- 08:45 Uhr **Morgenimpuls**
Georg Diederich
- 09:00 Uhr **Gespräch mit Hans Jörg Millies**
Finanz- und Personalvorstand des Deutschen Caritasverbandes
- 10:15 Uhr Wahlen zum Lenkungsausschuss

11:00 Uhr - Kaffeepause
11:30 Uhr

11:30 Uhr **Digitalisierung (in) der Caritas**

- Übersicht über die Entwicklung 2019 bis 2020, Stand und Perspektive Johannes Landstorfer, DCV, Berlin
- Beiträge der Ortsebene (Fachtag, schriftliche Empfehlungen, Gespräch mit dem Vorstand, Beirat, "Freunde der Online-Beratung"): Präsentation durch Dirk Hucko, CV für die Region Düren-Jülich e.V., und Petra Keyzers, CV Dusiburg e.V.
- Perspektive der DiCV-Ebene: Sabine Depew, DiCV Essen, Bernd Mones, DiCV Görlitz

Moderation des Vormittags: Gaby Hagmans, Marcus Drees

13:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Wahl der Sprechergruppe

14:00 Uhr Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Auswertung der Konferenz

Verabschiedung der Ausscheidenden

15:00 Uhr Konferenzende

18:30 Uhr: Jahresempfang des Deutschen Caritasverbandes, St. Hedwig Krankenhaus Große Hamburger Str. 5-11, 10115 Berlin

Bitte vormerken:

Die Bundeskonferenz 2021 findet vom 17. bis 19. Mai 2021 in Berlin statt.

Adressat(inn)en Direktor_innen, Geschäftsführer_innen und hauptamtliche Vorstände von Ortscaritasverbänden

Termin und Ort Die Konferenz beginnt am 25. Mai 2020 um 13:30 Uhr mit einem Begrüßungsimbiss und endet am 27. Mai um 15:00 Uhr.

Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5 b, 10115 Berlin-Mitte, www.hotel-aquino.de

Kosten Die Teilnahmegebühr beträgt 280,00 €. Hinzu kommen die Kosten für die Unterkunft (Übernachtung/Frühstück) sowie die Verpflegungspauschale in Höhe von 169,00 € (ohne Abendessen am Dienstag, 26.05.2020).

Wir bitten Sie um Verständnis, dass diese Verpflegungspauschale nicht reduziert werden kann, da sie als Gesamtpaket berechnet wird.

Übernachtung:

Wir bitten Sie, die Übernachtung selbst zu buchen. Näheres finden Sie auf Seite 9.

Zahlungsmodalitäten und Rücktrittsmöglichkeiten	Die Teilnahmegebühr sowie die Verpflegungspauschale werden vor Beginn der Bundeskonferenz durch die Fortbildungs-Akademie in Rechnung gestellt. Fragen und Wünsche zur Unterkunft sind direkt mit dem jeweiligen Haus zu klären.
Anmeldung und Zulassung	Bitte melden Sie sich mit dem Online-Anmeldeformular an und teilen Sie uns Ihre Workshopwünsche sowie eine Alternative mit. Der Eingang der Anmeldung wird von der Fortbildungs-Akademie bestätigt.
Leitung	Sprechergruppe der Bundeskonferenz: Drees, Marcus, Caritasverband für den Landkreis Emsland Hagmans, Gaby, Caritasverband Frankfurt e.V. Hertlein, Regina, Caritasverband Mannheim e.V. Liegner, Hans-Georg, Caritasverband für die Region Krefeld e.V.
Veranstalter	Bundeskonferenz der hauptamtlichen Vorstände und Geschäftsführungen der Orts Caritasverbände und der selbstständigen örtlichen Regionalstrukturen in Kooperation mit der Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e.V.
Kontakt Wir beraten Sie gerne!	Inhaltliche Fragen: Hermann Krieger, Telefon (0761) 200-1701; E-Mail: hermann.krieger@caritas.de Veranstaltungsmanagement: Barbara Hummel, Telefon (0761) 200-1706; E-Mail: barbara.hummel@caritas.de Claudia Müller, Telefon (0761) 200-1707; E-Mail: claudia.mueller@caritas.de Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Unterstützung/Assistenz benötigen.

Diese Veranstaltung entspricht den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas. Sie wird vom Deutschen Caritasverband e.V., Freiburg, und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundeskonzferenz der hauptamtlichen Vorstände und Geschäftsführungen der Ortscaritasverbände und der selbstständigen örtlichen Regionalstrukturen" vom 25. bis 27. Mai 2020 in Berlin

Die Teilnahmegebühr beträgt 280,00 € Hinzu kommen die Kosten für die Unterkunft (Übernachtung/Frühstück) sowie die Verpflegungspauschale in Höhe von 169,00 € (ohne Abendessen am Dienstag, den 26.05.2020).

Diese Kosten werden vor Veranstaltungsbeginn von der Fortbildungs-Akademie in Rechnung gestellt.

Tagungsort ist das Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5 b, 10115 Berlin-Mitte, www.hotel-aquino.de

Wir bitten Sie, Ihr Zimmer selbst zu buchen!

Bitte denken Sie daran, dass die Kosten für Unterkunft und Verpflegung direkt vor Ort abgerechnet werden. Sie können bar oder mit Karte bezahlen. Mit einer Kostenübernahmeerklärung kann auch eine Rechnung gestellt und an den betreffenden Verband geschickt werden.

Vom 25. bis 27. Mai 2020 sind Zimmer in folgenden Häusern als Abrufkontingent gebucht (einige Zimmer auch schon ab dem 24. Mai, falls Sie am Vorabend anreisen wollen.):

Hotel Aquino, Hannoversche Straße 5 b, 10115 Berlin; www.hotel-aquino.de

Übernachtung mit Frühstück pro Nacht: **98,00 €**

Bitte buchen Sie dort bis zum 10.04.2020 unter dem Stichwort "Bundeskonzferenz Caritas".

Hotel Albrechtshof, Albrechtstraße 8, 10117 Berlin; www.albrechtshof-hotels.de

Übernachtung mit Frühstück pro Nacht: **101,00 €**

Bitte buchen Sie dort bis zum 24.04.2020 unter dem Stichwort "Bundesfachkonferenz Caritas".

Hotel Allegra, Albrechtstraße 17, 10117 Berlin, www.hotel-allegra.de

Übernachtung mit Frühstück pro Nacht: **93,00 €**

Bitte buchen Sie dort bis zum 24.04.2020 unter dem Stichwort "Bundeskonzferenz Caritas".

Hotel Augustinenhof, Auguststraße 82, 10117 Berlin, www.hotel-augustinenhof.de

Übernachtung mit Frühstück pro Nacht: **101,00 €**

Bitte buchen Sie dort bis zum 24.04.2020 unter dem Stichwort "Bundeskonzferenz Caritas".

Best Western Hotel Berlin-Mitte, Albrechtstraße 25, 10117 Berlin, www.berlin-mitte.bestwestern.de

Übernachtung mit Frühstück pro Nacht: **103,00 €**

Bitte buchen Sie dort bis zum 20.04.2020 unter dem Stichwort "Caritas" per E-Mail:

reservation@agon-group.com

Rücktrittsbedingungen

Bei Nicht- oder nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch die Fortbildungs-Akademie stehen dem Teilnehmer / der Teilnehmerin die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu.

Nach verbindlicher Teilnahmebestätigung seitens der Fortbildungs-Akademie können Rücktrittsmeldungen nur akzeptiert werden, wenn sie schriftlich (Briefpost, Email) eingereicht werden.

Bei einer Absage...

- nach Rechnungsstellung werden 60,00 € Bearbeitungsgebühr berechnet.
- weniger als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 40% der Teilnahmegebühr berechnet.
- weniger als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 80% der Teilnahmegebühr berechnet.
- am Tage vor bzw. am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet.

In allen Fällen gilt: Nimmt bei einer Absage eine von der Fortbildungs-Akademie als geeignet befundene Ersatzperson teil, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 60,00 € in Rechnung gestellt.

Die Übernachtungskosten werden von den entsprechenden Hotels gemäß den dort geltenden Stornofristen in Rechnung gestellt.